



Der neue Vorstand: Schatzmeister Ingo, Vbst.L. Reinhold, Versammlungsleiter Heinz, Sekretär Arnold, Beisitzer "Charly" und hinter der Kamera und damit nicht auf dem Bild, Sekretär Wolfgang

IPA REPORT

IPA Verbindungsstelle Oldenburg / Oldb. e.V.

**Wichtige
Mitteilung!
Bitte beachten:
unsere IPA-
Mailadresse
wird geändert.**



Juli 2009




Für 2010:
Einladung nach
Norwich / GB
(Seite 17)

Neue Homepage ansehen unter: www.ipa-oldenburg.de
NEU: Mailadresse: international-police-association@ipa-oldenburg.de

Vorstand



Verbindungsstellenleiter:

Reinhold **DÖLLMANN**

 0441 / 8007001
Mail: rei.doe@t-online.de


Sekretär / Redakteur:

Wolfgang **KERKHOFF**

 p: 0441 / 9848566
 p: 01742067848
Mail: wolferk@t-online.de

Sekretär:

Arnold **SCHMOCK**

26
 d: 0441 / 80077113
Fax: d: 0441 / 9849028
Mail: arnold.schmock
@polizei.bund.de

Schatzmeister:

Ingo **STEENKEN**

 p: 0441 / 601997
 d: 0441 / 80077115
Mail: ingo.steenken
@polizei.bund.de



Beisitzer: Organisation Presse

Hans-Joachim "Jochen" **BÖHME**

 p: 04404 / 5295
Mail: Hans-Joachim.Boehme
@ewetel.net

Beisitzer: Organisation

Christian "Charly" **SWOBODA**

 p: 0441 / 506027
 d: 04402 / 933-0
Mail: chriswo@t-online.de

Herausgeber **IPA**-Report: Internationale Police Association,

Verbindungsstelle Oldenburg e.V., Friedhofsweg 30, 26121 Oldenburg.
NEU: Mailadresse: international-police-association@ipa-oldenburg.de
Homepage: www.ipa-oldenburg.de

IPA-Mitgliedertreffen: 10.03. (JHV), 9.06., und 8.09.2009, jeweils 19:30 Uhr,
Seminarraum neben der Kantine, Bloherfelder Straße 235, Oldenburg

Der **IPA**-Report soll im März, Juli und November erscheinen. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wolfgang Kerkhoff. Artikel, die mit Namen oder Initialien gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für diese Artikel trägt der Autor die Verantwortung. Nachdruck unter Angabe der Quelle ist erlaubt.

IPA - Redakteur

IPA Mitglied werden?

Das ist wirklich kein Problem. Alle Funktionsträger - siehe Seite 2 - der Verbindungsstelle Oldenburg (Vbst.), aber auch jedes **IPA**-Mitglied ist dabei behilflich und kann Fragen zur **IPA** beantworten.

- Einfach anrufen, ein Mitgliedsantrag wird zugesandt.

Der jährliche Beitrag beträgt **25,00 Euro**.
Alles Wissenswerte über die **IPA** ist im Internet nachzulesen.

Moin,

da bin ich wieder, diesmal als gewählter Sekretär und auch als gewählter Redakteur. Und wie fing das alles an? Ich habe mich 2006 (!) bereit erklärt, diese Funktion vertretungsweise zu übernehmen bis ein neuer Redakteur gefunden worden ist. Bis heute Fehlanzeige, wir haben es auf der JHV nicht geschafft, einen Helfer zu finden. Nun ja, in der JHV mangelte es nicht an Lob und Angeboten zu helfen. Wie heißt es so schön: "Lasst den Worten Taten folgen!" Die Taten sind gefolgt: "**Jochen**" **Böhme** arbeitet jetzt als Beisitzer mit.

Interessant war für mich auf der JHV festzustellen, dass viele **IPA**-Mitglieder unserer Vbst. Kontakte zu anderen, auch ausländischen **IPA**-Freunden, unterhalten und auch an deren Veranstaltungen teilnehmen. Das ist ohne Zweifel einer der Zielgedanken der **IPA**. Aber kann man denn nicht durch eine kleine Info, Anruf oder Mail, auch den Vorstand darüber unterrichten? Oder einen kleinen Bericht an den Redakteur senden? Schreiben haben wir doch alle mal gelernt - oder? (Seite 5 ff)

Reinhold war auf der "Leitertagung" unserer Landesgruppe. Einmal im Jahr werden alle Vbst.-Leiter von der Landesgruppe zu einer Arbeitstagung nach Visselhövede eingeladen. Hier werden viele Informationen weitergegeben und ausgetauscht. Insbesondere für unsere jüngeren, noch im Polizeidienst aktiven, Kolleginnen und Kollegen hat Reinhold für den **IPA**-Report Informationen über Hospitations- und Austauschprogramme aufgearbeitet. Wer Interesse daran hat, sollte sich einfach mal mit ihm (oder uns) in Verbindung setzen.

....**und** wer sind Sie? Mit diesem Satz meldete sich ein im Dienst befindlicher Kollege bei unserem Vbst.-Leiter. Die ganze Geschichte lest bitte auf *Seite 5*

Unser derzeitiger Kohlkönig (Volker Nüssmeyer) aus Münster war so freundlich, auch mir seinen für die **IPA** Münster veröffentlichten Bericht zu übersenden. Dabei verwendete er allerdings im Text genau die Bilder, die ich im letzten **IPA**-Report schon veröffentlicht hatte. Und Bilder im Text eingebettet, sind für mich (noch mehr für den Drucker) unbrauchbar. (Seite 12 ff)

IPA - Redakteur

Gleich rechts findet Ihr den Termin und das Programm für unsere Weihnachtsfeiertagesfahrt (*eigene Wortschöpfung!*) nach Lüneburg. Lasst uns jetzt nicht hängen, meldet Euch mit Ehefrau und Kind(er) pp. an.

Besuch aus Norwich hatten wir am Freitag, 22. Mai. Unsere IPA-Freunde Rita und Ray Edwards hielten sich einen Tag in Bremerhaven auf. Für das Jahr 2010 überbrachte Ray die Einladung zu einem Besuch in Norwich. Hier sind die Vorbereitungen bereits angelaufen. Interessierte sollten sich jetzt schon mal bei Reinhold melden! (*Seite 16*)

Auf der Titelseite findet Ihr einen Hinweis auf unsere neue Mailadresse. Die mußten wir ändern, weil der PC unseres Vbst.-Leiters mit Spammails zeitweise lahmgelegt worden ist. Zeitgleich war unser Homepagebetreuer für uns nicht mehr erreichbar. Die damit verbundenen Probleme erspare ich Euch hier!

Jetzt betreut ein richtiger Profi unsere Homepage. Schaut sie Euch doch einfach mal an! (*Schreiben unseres Vbst. Leiters dazu auf Seite 21*)

Rolf Mösner hat uns einen Bericht über die Jubiläumsfeier in Lüneburg geschrieben. (*Seite 17 ff*)

Die Radtour hat Charly ausgearbeitet und auch einen Guide gefunden. Versprochen, mehr als 30 km werden es nicht (zuzüglich Anfahrt!).

Groningen war wieder eine Wucht. Bericht auf Seite 21ff.



Weihnachtsfeier in Lüneburg (Tagesfahrt)



Wie auf der Jahreshauptversammlung von unseren Mitgliedern beschlossen, findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier in Form einer Tagesreise in Lüneburg statt. Dort werden wir mit einem Stadtführer in zwei Etappen eine Stadtbesichtigung machen. Anschließend kann jeder für sich den mittelalterlichen Christmarkt in der Altstadt und/oder den Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus besuchen. Beide Märkte liegen dicht beieinander und sind zu Fuß gut zu erreichen. Im Anschluss kehren wir ins IPA-Heim ein, wo sich jeder mit Kaffee und Kuchen oder einem Bierchen stärken kann.

Wir fahren am Samstag, **28. November**, um **08:00** Uhr, vom Polizeiamt, Oldenburg, Friedhofsweg, los und werden in Lüneburg von unserem dortigen IPA-Kollegen Jürgen Heinle empfangen und begleitet.

Die Rückreise ist so gg. 19:00 Uhr geplant.

Ingo, unser Kassenwart, übernimmt die Kosten für den Bus. Um den richtigen Bus für uns buchen zu können, ist die umgehende und verbindliche Anmeldung erforderlich.

Bitte meldet euch sofort bei Reinhold - er organisiert die Fahrt - an.

Die angekündigte Weihnachtsfeier am 8. Dezember entfällt.

Wolfgang

...und wer sind Sie noch mal?

Warum steht denn hinter Ihrem Namen a.D. Entschuldigen Sie mein Misstrauen aber können Sie mir vielleicht noch einen Kollegen nennen, der auch im Dienst erreichbar ist?

Doch von Anfang an.

Wie ihr alle wisst, erstellen Mitarbeiter des NVK- Druck u. Verlagshauses schon seit Jahren Kindermalbücher, die in der Stadt Oldenburg und in den Landkreisen Oldenburg und Ammerland an Kindergärten, Vorschulen und in Arztpraxen verteilt werden. Um dem Verlag zu bescheinigen, dass die **IPA** sich mit dem Gedanken - Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr identifiziert, wurde durch den hiesigen Vorstand ein Empfehlungsschreiben konzipiert. Darin enthalten auch die Personalien von Wolfgang Kerkhoff und mir, damit im Falle von Nachfragen auch kompetente Antworten gegeben werden können.

Mitte Februar erhielt ich nun einen Anruf von einem Kollegen, der mich zur Werbeaktion und zum Empfehlungsschreiben befragte. Nachdem ich ihm die Richtigkeit bestätigt hatte, erschien ich ihm scheinbar nicht glaubwürdig genug und so kamen im Laufe des weiteren Gespräches obige Fragen sowie Bitte zustande.

Versteht mich bitte nicht falsch. Ich möchte hier wirklich nicht die Arbeit des Kollegen kritisieren. Er hat ohne Zweifel rechtens gehandelt. Er hatte die Aufgabe abzuklären, ob alles seine Richtigkeit hat und mehr hat er nicht getan. Jetzt fragt ihr sicherlich, warum ich es euch dann mitteile. Das will ich euch sagen, weil dieses Telefonat sicherlich einen anderen Verlauf ge-

nommen hätte, wäre ich noch im aktiven Dienst gewesen.

Ich habe bereits kurz nach meiner Pensionierung festgestellt, dass der Kontakt trotz Bemühungen zur Basis und somit zu den noch aktiven vor allem jüngeren Mitgliedern/Kollegen innerhalb kürzester Zeit bröckelt. Auf die Arbeit in der **IPA** bezogen ist das ein großes Problem, dass es zu lösen gilt. Immer häufiger stelle ich fest, dass der Vorstand den Kontakt vor allem zu den jüngeren Mitgliedern verliert. Wer zu den regelmäßigen Veranstaltungen erscheint, weiß, wovon ich spreche. Versuche, gerade junge Kollegen/Mitglieder in die **IPA**-Arbeit mit einzubinden, sind bislang gescheitert.

Deshalb richte ich mich vor allem jetzt erneut an die jüngeren Mitglieder mit der Bitte, dem Vorstand zu helfen, um dieses Problem zu bewältigen. Ihr sollt nicht sofort die Arbeit des Vorstandes übernehmen. Nein! Eure Anregungen, Vorschläge sowie die Zusage zur Mithilfe wären schon ein großer Erfolg für die Zukunft unserer Verbindungsstelle.

Die Statistik belegt, wovon ich spreche bzw. schreibe:

21 - 30 Jahre	06
31 - 40 Jahre	22
41 - 50 Jahre	57 aktiv: 01
51 - 60 Jahre	67 aktiv: 07
61 - 70 Jahre	58 aktiv: 06
71 - 80 Jahre	27 aktiv: 08
81 - 90 Jahre	05

Unter aktiv verstehe/n ich/wir mehrmalige Teilnahmen an **IPA**-Abende und Veranstaltungen. Einmaliges Erscheinen wurde hierbei nicht berücksichtigt. Ihr seht, wenn wir jetzt nicht anfangen dem entgegen zu wirken, weiß ich

nicht, wie es in ein paar Jahren um unsere Verbindungsstelle steht. Ich möchte nicht miterleben, dass die gute Vorstandsarbeit von Jahrzehnten und die Anerkennungen, die sich unsere Verbindungsstelle in den letzten Jahren erarbeitet hat, irgendwann Geschichte ist.

Denkt mal darüber nach und meldet euch!

Euer Reinhold

Jahreshauptversammlung

Jedes Jahr eine Pflichtveranstaltung und immer (fast) der gleiche Ablauf, nur hatte sich Ingo für dieses Jahr mal was nettes einfallen lassen. Jedes **IPA**-Mitglied erhielt zwei **IPA**-Button unserer Vbst. Nach der Begrüßung, Formalismus über die satzungsgerechte Einladung, kurzes Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen **IPA**-Mitglieder, die Wahl eines Versammlungsleiters, in diesem Jahr zum x-ten mal Heinz Brandes, die Annahme der Tagesordnung. Und schon wurde festgestellt, es fehlte was. Der TOP Ehrungen! Die wurden dann auch gleich vorgenommen. Zwei silberne Ehrennadeln der **IPA** Deutsche Sektion waren zu überreichen. Sie erhielten **Jörg Swarowski** und **Hermann Pille**. (siehe Bild unten) Zu der Urkunde und der An-



stecknadel erhielten die beiden Jubilare noch unseren **IPA**-Wimpel. Danach hatte unser Vbst,-Leiter Reinhold auch eine Überraschung. Die Ehefrauen der Vorstandsmitglieder erhielten einen Blumenstrauß. Ein kleines "Danke schön" für die unermüdliche und freiwillige Arbeit für die **IPA** und die Unterstützung des Vorstandes.



Renate, Hermi, Anita, Angelika und Jutta mit den bereits transportfertig verpackten, in wassergefüllten Weckgläsern befindlichen Blumensträuße

Nächster TOP waren die Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder und des Beisitzers. Wolfgang Müller und Wolfgang Mahn hatten die Kasse geprüft und Wolfgang Müller als Sprecher berichtete darüber. Er wies darauf hin, dass ein nicht geübter Kassenprüfer große Probleme mit der von der **IPA** Deutsche Sektion vorgegebenen Buchführungssoftware hat. Aus dem Grunde sollten nicht beide Kassenprüfer (wie geschehen!) in einem Jahr gewählt werden. Dieser Vorschlag wurde auch gleich umgesetzt, neben Wolfgang Müller wurde Jochen Böhme als zweiter Kassenprüfer gewählt.

Jetzt habe ich etwas vorgegriffen, vor der Wahl der Kassenprüfer war natürlich die Wahl des Vorstandes und der Beisitzer dran. Nach der einstimmigen Entlastung war die Wiederwahl des Vorstandes und des Beisitzers genauso einstimmig. Einzig der 2. Beisitzer konnte (wieder mal!) nicht gewählt werden. Es stellte sich kein Kandidat zur Verfügung. Der Trend ist unverkennbar.

Liebe IPA Mitglieder

Wie in vielen Vereinen ist auch bei der **IPA** und damit auch in unserer Vbst. das Interesse aktiv mitzuarbeiten kaum noch vorhanden. Einige wenige kümmern sich um "alles".

Unter dem TOP "Verschiedenes" beschloss die Versammlung, in diesem Jahr statt der Weihnachtsfeier eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt zu unternehmen. (siehe Seite 17)

Am letzten Septemberwochenende ist die Teilnahme an einer Jubiläumsveranstaltung der **IPA** in Scarborough/GB vorgesehen. Mitglieder dieser Vbst. sind Gäste unserer Kohlfahrt. Was liegt also näher, als auch mal unsere Gäste zu besuchen. Wir fahren mit dem Bus nach Rotterdam und mit der Fähre (nur mit Übernachtung) nach Hull. Die Unterbringung erfolgt im B & B-Hotel. So jedenfalls die gegenwärtige Planung. Hierzu ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich, damit Internet-Buchungen (eine andere Möglichkeit gibt es meistens nicht mehr) rechtzeitig erfolgen können. Hierzu wurde beschlossen, dass es jedem Teilnehmer frei steht, die Fähr-Buchung selbst vorzunehmen. Wird eine Internet-Buchung über unsere Vbst. gewünscht, muss der Betrag vor Buchung bei der **IPA**-Vbst. eingegangen sein. Es kann dem Reiseorganisator, der die Buchung mit **seiner** Kreditkarte vornimmt, nicht zugemutet werden, anschließend hinter dem vorausgelagten Geld herzurennen.

Mit einem Dank an den Versammlungsleiter Heinz, dem Protokollführer Charly, dem Schatzmeister Ingo für die Bezahlung der Getränke und an die Anwesenden für ihr Erscheinen bedankte Reinhold die Versammlung und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Text und Bilder: Wolfgang

Am 21. März fand wieder die diesjährige Leitertagung in Visselhövede statt. Nachdem der Vorstand über das abgelaufene Geschäftsjahr berichtet hatte, stellte Dieter Große den **IPA**-Freund Horst Bichl vor, der als Vizepräsident im GBV der **IPA**-Deutsche Sektion zu den Themen Hospitation und internationale Austauschprogramme Stellung nahm. Da beide Themen gerade für unsere jüngeren und noch aktiven Mitglieder interessant sein dürften, möchte ich näher darauf eingehen.

Ab 2003 wurden insgesamt 150 Hospitationen bearbeitet wobei die Zahl der Anträge stetig ansteigt. Waren es 2003 nur 5, so stieg die Nachfrage 2008 auf 36 an. 2009 liegen bereits 40 Anfragen vor.

Im genannten Zeitraum wurden insgesamt auch 82 Stipendien (finanzielle Unterstützung durch die Deutschen Sektion nach Prüfung der Unterlagen) genehmigt. Die Höhe der Erstattung richtet sich nach den Gesamtkosten der Hospitation. Rückerstattungen in Höhe bis zu 225 € sind möglich)

Am häufigsten wurden Hospitationen in den USA (53) davon 2/3 New York durchgeführt. Gefolgt von Kanada (16) und Irland (10). Aus Niedersachsen haben bislang 8 **IPA**-Mitglieder teilgenommen

Voraussetzungen für Hospitationen:

Jedes IPA-Mitglied kann einen Antrag stellen

Es kann sein Wunschziel (Land und Dienststelle) benennen um die polizeiliche Arbeit dort kennen zu lernen

Der Hospitant muss sich um die Reise

ins Gastland, um die Unterkunft und Verpflegung selber kümmern

An- und Abreise erfolgen auf eigene Kosten

Der Hospitant hat nach der Beendigung einen Hospitationsbericht zu fertigen

Die IPA Deutsche Sektion gewährt Hilfe und Unterstützung bei der Dienststellensuche (in einigen Ländern ist die Hospitation nur durch das Mitwirken der Deutschen Sektion möglich)

Die IPA Deutsche Sektion gewährt in der Regel auch Stipendien nach Ausfüllen der erforderlichen Unterlagen (u.a. eine detaillierte Kostenaufstellung). Ein Merkblatt ist auf der Homepage **IPA** Deutsche Sektion eingestellt.

Da die Hospitationen in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich bewertet werden, sollte sich der Bewerber bereits im Vorfeld über eine mögliche Dienstbefreiung sowie über das Tragen von Uniform im Ausland informiert haben.

Der Antrag kann direkt an die Deutsche Sektion gesandt werden. Um einen Informationsverlust zu vermeiden ist es jedoch ratsam, den Antrag über die Verbindungsstelle und der Landesgruppe an die Deutsche Sektion weiterzuleiten.

Austauschprogramm

Die Möglichkeiten des Austauschs von jungen Polizeibeamtinnen und -beamten wurden erheblich ausgeweitet. Entsprechende Vereinbarungen existieren mit den Sektionen Türkei, Ungarn und Polen.

Ein weiterer Antrag aus Peru ist 2009 eingegangen. Ziel soll das gegenseitige Kennenlernen im dienstlichen und privaten Bereich sein. Grundsätzlich sollen die Hospitanten in Gastfamilien wohnen und mit ihren „Paten“ zur Arbeit gehen.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur Übernahme einer Patenschaft

Übernahme der Kosten für Unterkunft und Verpflegung des Paten für 2 Wochen

-Erstellung eines Hospitationsplanes; Betreuung im Dienst und in der Freizeit

Beherrschung der Landessprache oder einer gemeinsamen Sprache (englisch)

Der Pate trägt die Kosten für An- und Abreise ins Gastland

Die Deutsche Sektion kann auf Antrag auch hier eine Unterstützung bis zu 100 € gewähren

Ablauf:

Der Interessent meldet sich formlos bei seiner Verbindungsstelle

Diese meldet formlos an die Landesgruppe die dann Kontakt zur Deutschen Sektion aufnimmt.

Die Deutsche Sektion nimmt Kontakt mit der ausländischen Sektion auf und führt abschließend eine Feinabstimmung mit allen Beteiligten durch.

Gute Möglichkeiten wie ich finde Einblicke in das Berufsbild des jeweiligen Gastlandes zu bekommen und auch neue Kontakte knüpfen zu können.

Zum 50jährigen Jubiläum lädt die nachfolgend genannte Verbindungsstelle ein:

12. September 2009 Vbst. Braunschweig (Einladung und Programm liegen noch nicht vor)

Gruß Reinhold



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Im **März** hatten Geburtstag:

Günter Bakenhus, Ulf Böhnke, Josef Brüggem,
Ernst Draijer, Markus Dumstorff, Mike Fiedler,
Stefan Fuchs, Marina Hollwedel, Werner Jahn,
Thomas Jänsch, Rudolf Kaplan, Dieter Kuhlmann,
Harald Lampe, Horst-Heinrich Laue, Ulrich
Lobenberg, Jutta Lösekann, Wilfried Martens, Horst
Meinert, Winfried Mühlhausen, Axel Plorin, Michael
Thomalla, Bernd Thon, Peter Voß, Marcus Weiß,
Thomas Willms, Günter Winkler



Im **April** hatten Geburtstag:

Matthias Beck, Matthias Bey, Heinz Brandes, Udo
Glaeseker, Sandra Grudziecki, Norbert Heike, Enno
Jeddeloh, Stefan Kleinfeld, Klaus Maasch, Thorsten
Maslonka, Udo Missfelder, Melanie Mudder,
Wolfgang Schindler, Peter Schmidt,
Heidi Schöbel, Maik Sievert, Bruno Simon

Im **Mai** hatten Geburtstag:

Klemens Barenbrügge, Dieter Frömter, Martin
Gorontzi, Rudolf Jabs, Frank-Dieter Jantzen,
Wolfgang Kerkhoff, Willi Korf, Rüdiger Mellentin,
Jan Nordhausen, Heiner Oeser, Helmut Riebock,
Jürgen Ries, Ralf Schmidt, Heiko Schöll, Klaus
Seidler, Alexander Stichel, Felix Walter, Hendrik
Wulf, Werner Wulf





Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Im **Juni** hatten Geburtstag:

Werner Brand, Joachim Bruns, Thorsten Döring,
Andreas Göncke, Heinz Haase, Gudula Jünemann,
Jens Kreuzer, Klaus Laumann, Helmut Manietta,
Bernd Marien, Ralph Mende, Wolfgang Nieß,
Günther Pantke, Werner Robkamp, Friedrich
Rückert, Jens Sabe, Jürgen Schütte, Thilo Seeberg,
Karl-Heinz Werner, Holger Windmüller, Michael
Wöhler

Ehrungen Jahreshauptversammlung:



Die **goldene** IPA-Ehrennadel wurde
Uli Lobenberg wunschgemäß übersandt.



Happy Birthday



runder Geburtstag



71

Kurt Herrmann am 11. März
(Sorry Kurt - hab Dich einfach übersehen)

Heinz Steguweit	am 03. März
Wilfried Deichmann	am 29. März
Dieterfritz Arning	am 30. Mai
Wilfried Loschen	am 23. Juni
Edo Gildehaus	am 25. Juni

70

60

Martin Völkel am 02 Mai

Hans-Udo Meyer	am 02. März
Manfred Schulz	am 18. April

50



-lichen Glückwunsch



Kohl- und Pinkelfahrt der IPA-VBSt Oldenburg

Bezug nehmend auf meinen Artikel in der "IPA Münster Aktuell ; Ausgabe 2 / 2008 ; ab Seite 25" möchte ich meine grundsätzliche Aussage: Eine wirklich wunderbare Veranstaltung noch einmal deutlich unterstreichen!!!!

Grundsätzlich verlief die Veranstaltung nach gleichem Muster wie im Vorjahr.

30.01.2009: Ankunft, Einchecken, Kaffee/Kuchen, Quartier, Kostümierung (Motto: Nostalgie), Kostümfest (Musik, Tanz, Essen, Trinken, Tombola) mit Begrüßung der teilnehmenden Verbindungsstellen, 1. Übernachtung.



Chris, Chaiman
in Scarborough,
mit seiner Frau

31.01.2009: Stadtbummel in Oldenburg (mit der wohl größten Fußgängerzone Deutschlands), mehrstündige Wanderung mit Imbiss, Kleidungswech-

sel für das Kohlkönigsfest (Musik, Tanz, Essen, Trinken, Tombola, Abdankung "altes" Königspaar, Proklamation neues Königspaar), 2. Übernachtung,

01.02.2009: Frühschoppen und Verabschiedung der Teilnehmer.

Dem Samstagabend hätte man, wie dem Freitagabend, auch ein Motto gönnen können: Frei nach Wilhelm Busch: *"Wehe, Wehe wenn ich auf das Ende sehe"*

Die zum Glück bei Anke und Heini Saalfeld durch Reichtung von Mettwurst, Käse und Glühwein als Wegzehrung



unterbrochene Wanderung endete am Haaster Krug. Um nun aus den Wanderklamotten herauszukommen und einigermaßen salonfähig den Festsaal betreten zu können, wurden die während der Wanderung mitgeschleppten "kleinen Schwarzen" an unterschiedlichsten versteckten Orten angekleidet.

Lidschatten ziehen, Rouge auflegen, Haare legen, Pumps über die geschwollenen Füße stülpen, etc. nahm, während die Herren einfach nur ihre Jacken auszogen, vielleicht auch noch die Haare kämmten und schon einmal ein Bier probierten, anscheinend kein Ende.

Rechtzeitig zum Kohl und Pinkel essen saßen alle am gedeckten Tisch. Hochzeitssuppe, Grünkohl, Pinkel, Kohlwurst, Kasseler, Vanille-Eis mit heißen Früchten machten den unausweichlichen Weg durch Jedermanns

Schlund in den dafür vorgesehenen Auffangbehälter. Dieser benötigte soviel Blut zur moderaten Bewältigung des Verdauungsauftrages, dass erst "Mauri" (Jürgen Mauritschat) mit seiner Hitkiste Schwung in die Bude bringen musste.

Dann ging es los. Das amtierende Kohlkönigspaar, Rosi Brandes aus Oldenburg und Gerry Carville aus Yorkshire (GB), mussten abdanken.

Würdevollen Schrittes gleiteten sie an ihren Untertanen vorbei und wurden entsprechend gehuldigt. Endgültig am Rednerpult angekommen, wurden sie von Reinhold Döllmann und seinen Mitstreitern bereits erwartet.

Die Rückmeldungen über die Ende des Jahres sowohl in Oldenburg als auch in Yorkshire stattgefundenen Grünkohl-anbaukontrollprüfungen verdeutlichten dem Publikum das Problem altes Gemüse nach neuesten agrarwissenschaftlichen Erkenntnissen ertragsorientiert anzubauen. Der Grünkohl Großbritanniens schien, zumindest im Bereich Yorkshire, einer Heuschreckenplage nahe kommender Schmetter-



Ritter mit Raupe

lingsraupenepidemie zum Opfer gefallen zu sein. Selbst der Einsatz uralter überlieferter Rezepturen, wie E605, sorgten im Kreise der Fressmaschinen nur für ein müdes Lächeln.

Nun war es aber endgültig so weit: Abdankungsreden des Kohlkönigspaares. Reinhold Döllmann, Arnold Schmock, Christian Swoboda und Ingo Steenzen zum Ritter schlagen (Bei Ingo brach die sicherlich von einem Schwedischen Möbelhaus nicht richtig zusammengeleimte Kniebank zusammen). Schwerter verteilen. Einzigen Auftrag an die neuen Ritter vergeben: Raupen töten! Ein letztes mal in Amtsroben durch den Saal gleiten.

Das Schicksal nahm kurz nach der Abdankung des alten Königspaares seinen Lauf. Der Startschuss zur "Wahl" des neuen Kohlkönigspaares, das Highlight des Abends, war gefallen.

Der Vorstand der **IPA**-Verbindungsstelle Oldenburg zelebrierte ein Musik Potpourri aus dem zu erkennen sein sollte, wer letztendlich als Kohlkönigin und -könig bestimmt worden war. Die durch Mitglieder der **IPA**-Oldenburg traumhaft dargebotenen Songs, sollten den unwissenden Festteilnehmern die Antwort auf die Frage: Wer wird es denn wohl? deutlich erleichtern.

Songs sollten diesen Aha-Effekt auslösen. Obwohl der Saal mit Ermittlern, sowohl nationaler als auch internationaler Herkunft, voll gestopft war, führten die Subsumierungen der Inhalte der bisherigen Songs und deren Eckdaten zu diesem Zeitpunkt zu keiner schlüssigen Beweisführung.

Doch dann: Les Humphries Singers mit "Mama Loo". Zur Darbietung dieses Songs und zur Verschleierung der wirklichen Absichten, wurden von den verkleideten Darstellern im Verlauf der Darbietung, reichlich



“Altkönigs-paare“, ausschließlich auf “freiwilliger Basis“, zur Beteiligung auf die Tanzfläche gezerrt. Neben diesen “Altkönigs-paaren“; mir war gar nicht aufgefallen, dass es sich um dieses Klientel handelte; mussten auch Conny Neu-mann aus Berlin und ich den bunten Reigen durch unsere wohlgefällige Erscheinung bereichern. Nachdem sich der Song dem Ende neigte, wollte ich die Tanzfläche räumen und mich lieb und brav wieder an meinen Tisch setzen.



Nach einer gekonnten 180° Drehung in Richtung meines Weges zum Tisch, stand wie von Geisterhand erschaffen, ein über alle Wangen grinsender Fels (in Persona: Ingo Steenken) vor mir und versperrte meinen Fluchtweg. Erst in diesem Augenblick erhellte ein 24armiger Kronleuchter mein anscheinend stark benebeltes Hirn.

Am eigenen Leibe habe ich dann durch das im Nebennierenmark produzierte Hormon Adrenalin, welches in diesem Moment in ungeahnten Mengen schlagartig ins Blut ausgeschüttet wurde, folgende Symptome verspürt (und das ist nur ein kleiner Auszug):

- Steigerung der Herzfrequenz
- Anstieg des Blutdrucks
- Schweißproduktion
- Trockener Mund
- Gänsehaut
- Erweiterung der Bronchien
- Hemmung der Magen-Darm-Tätigkeit
- Zusammenziehen des Muskels der Harnblase.

Das Kohlkönigspaar 2009 war ausgeguckt.



Volker Nüssmeyer

Danke Volker, die Bilder sind aus unserem **IPA**-Archiv und das Bild links von unserer **NWZ**

Wolfgang

Vor 20 Jahren

Besuch unserer Partner-Vbst. Groningen zum 20jährigen Jubiläum

Teilnahme an der Schiffstaufe eines **IPA**-Mitgliedes unsrer Vbst. im Vareler Hafen

Der Vorstand der **IPA**-Vbst. Birkenfeld besucht unsere Vbst.

Besuch bei New Scotland Yard



Am 17.04.2009 folgten Monika u. Jochen Böhme sowie Angelika und ich einer auf der Kohlfahrt ausgesprochenen Einladung zum „Black Tie Dinner“ der **IPA**-Verbindungsstelle New Scotland Yard nach London.

Hierbei handelte es sich um eine festliche Abendveranstaltung mit 5-Gänge-Menü, in deren Verlauf unter anderem zwei IPA-Freunde für 50jährige Mitgliedschaft durch den Präsidenten der Britischen Sektion geehrt wurden.

Anwesend waren Vertreter verschiedener britischer Verbindungsstellen sowie Gäste aus Kalifornien, der Schweiz, Bielefeld und Oldenburg.

Beeindruckend für uns Oldenburger war, in welcher hohen Tönen unsere Verbindungsstelle von den Offiziellen gelobt und gepriesen wurde:

Steve Connor, Präsident **IPA** Britische Sektion und langjähriger Besucher unserer Kohlfahrt hob in seiner Begrüßungsrede besonders hervor, dass in diesem Jahr sieben Britische Verbindungsstellen gleichzeitig in Oldenburg zu Besuch waren, ohne dass es zuvor irgendwelche Absprachen untereinander gegeben hatte. Durch die Begrüßungsrede „aufgeschreckt“, meldete sich der ehemalige Generalsekretär des



*Typisch **IPA**: Wimpeltausch zwischen Ingo (Oldenburg) und Steve (Scotland Yard).*

Internationalen Komitees, Alan Carter, zu Wort und betonte in einer sehr persönlichen Rede seine engen Kontakte zu unserer Verbindungsstelle. Mit seiner Hilfe kam es damals zur Partnerschaft zwischen Norwich und Oldenburg.

Alan bat mich, seine herzlichsten Grüße an unsere Mitglieder **Peter Martens**, **Kurt Hermann**, **Udo Missfelder** und ihre Ehefrauen auszurichten, was ich hiermit gerne mache.

Beeindruckend für Angelika und mich waren die hohen Sicherheitsvorkehrungen, welche nach den letzten Anschlägen in London herrschen:

Um das Dienstgebäude von New Scotland Yard betreten zu können, be-



*Der "aufgeschreckte" **Alan Carter** der spontan zum Mikrofön griff und die Entstehung der Partnerschaft zwischen Norwich / Oldenburg erzählte.*

darf es einer persönlichen Vor- oder Einladung sowie einer Personenkontrolle, welche der Kontrolle am Flughafen gleichkommt. An der sich anschließenden Pfortnerloge müssen die Besucher vom zuständigen Mitarbeiter abgeholt werden. Jeder Besucher erhält eine auf ihn namentlich ausgestellte ID-Karte, welche jederzeit sichtbar an der Kleidung zu tragen ist. Liegt dem Pfortner der Name des Besuchers nicht vor, endet hier der Weg und man hat das Gebäude sofort wieder

zu verlassen.

Außerhalb des Gebäudes patrouillieren schwerbewaffnete Polizisten - vor Jahren in England undenkbar.

Eine Diskussion über Kameraüberwachung an öffentlichen Plätzen scheint es in London nicht zu geben. Kameras sind überall präsent.

Als Reisender vermisst man auf den Bahnhöfen Schließfächer. Gepäck kann nur noch persönlich zur Aufbewahrung gegeben werden, nachdem es von Bahnmitarbeitern durchleuchtet wurde. Wir haben darauf verzichtet und unsere Koffer bis zur Abreise am späten Sonntagnachmittag in der Unterkunft gelassen.

Am Samstag konnten sich alle ausländischen Gäste über eine persönliche Einladung von Steve Connor und seiner Frau Anne zum Barbeque bei strahlendem Sonnenschein in ihrem Garten in Dartford freuen.

Trotz des angebotenen Programms blieb uns noch genug Zeit, die Sehenswürdigkeiten der britischen Hauptstadt per Bahn, Taxi und zu Fuß zu erkunden.

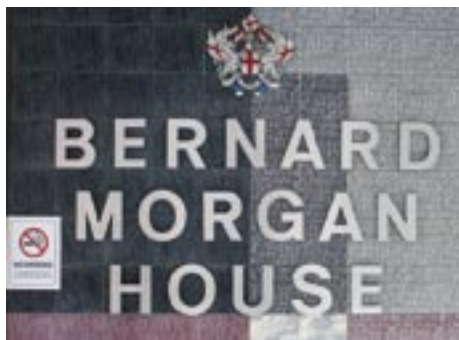
Ingo Steenken



Habt ihr die Brücke erkannt?

Übernachtungsmöglichkeit in London/GB für Polizeibeamte

Die Metropolitan Police of London unterhält in der Innenstadt ein sogenanntes Sektionshaus, welches auch für ausländische Polizisten im aktiven Dienst und ihre Angehörigen zugänglich ist.



Voraussetzung für die Übernachtung ist das Mitführen des Dienstausweises oder der gültigen **IPA**-Mitgliedskarte.

Das Bernard Morgan House in der Golden Lane 43 ist ca. 20 Gehminuten von Bahnhof Liverpool Street Station entfernt.

Es handelt sich um 5stöckiges Gebäude - alle Zimmer sind einfach ausgestattet mit französischem Doppelbett, Einbauschränk, Anrichte und Waschgelegenheit, Dusche und WC auf der Etage.

Die Unterkunft eignet sich besonders für Gäste, welche die Stadt erkunden wollen und keine großen Ansprüche stellen. Die Rezeption ist 24 Stunden besetzt.

Im Zimmerpreis von derzeit 35 GBP für Einzelreisende bzw. 50 GBP für Paare ist das Englische Frühstück bereits enthalten.

Nähere Auskünfte erteilt

Ingo Steenken.

Visit to Bremerhaven

Pünktlich um 10:00 Uhr hatte das Kreuzfahrtschiff MSC Lirica an der Columbuskaje fest gemacht. Nur wir (Ingo, Angelika, Petra, Armin und Anita und ich) hatten den richtigen Weg, bedingt durch Umleitungen, nicht pünktlich gefunden. Aber wozu gibt es Handy's?

Nach der herzlichen Begrüßung und Übergabe der schriftlichen Einladung nach Norwich im Jahr 2010 wurde das Tagesprogramm festgelegt. Aus unseren Vorschlägen entschieden sich Rita und Ray für einen Besuch im Auswanderhaus und im Fischereihafen.



Das Auswanderhaus muss man besichtigt haben. Ich bin kein Museums-gänger, aber von diesem Museum war ich begeistert. Toll gemacht, bereits nach dem Betreten der Ausstellung fühlt man sich in diese Zeit versetzt und erlebt, was diese Auswanderer auf sich nahmen um in die "neue Welt" zu kommen und wie sie dort empfangen wurden.

Etwa drei Stunden waren wir in dem Museum, danach im Fischereihafen in einem typischen Fischrestaurant. Wir hatten dort gerade Platz genommen, als es hagelte und in strömen goss. Glück gehabt!

Gegen 16:00 Uhr war "Bordingzeit" angesagt und Rita und Ray setzen ihre Kreuzfahrt fort.

50 Jahre IPA-Vbst. Lüneburg

Vom 21. bis 24. Mai 2009 feierte die **IPA**-Verbindungsstelle Lüneburg ihr 50-jähriges Bestehen.

Als ehemaliges Mitglied der Lüneburger **IPA** für mich natürlich ein Pflichttermin, zumal noch eine persönliche Einladung vorlag. Sigi und ich fuhren also mit dem Wohn-



mobil nach Lüneburg und meldeten uns, wie im Programm vorgesehen, am Donnerstagnachmittag (21.5.2009) im Lüneburger **IPA**-Heim. Dort wurden wir vom Verbindungsstellenleiter Jürgen Heinle und seinen Vorstandskollegen herzlich empfangen und bei Kaffee und Keksen mit allen Informationen und Unterlagen zu den vier Veranstaltungstagen versorgt.

Am Abend trafen sich die zahlreich teilnehmenden in- und ausländischen **IPA** Freundinnen und Freunde zu einem gemeinsamen Abendessen im Lüneburger Glockenhaus, wo wir von dem musizierenden Schotten, Mr. Wilson, unterhalten wurden.

Am nächsten Tag wurde dann das 50-jährige mit einem Festakt im Fürstensaal des Rathauses der Hansestadt Lüneburg gefeiert. Musikalisch umrahmt vom Kammerensemble der Lüneburger Musikschule sprachen nach der Begrüßung durch den Verbindungsstellenleiter Jürgen Heinle der stv. Landrat des Kreises Lüneburg, Herr Klaus Olshof, der die Grüße und Glückwünsche des Kreistages überbrachte und die Aktivitäten und Aktionen der Lüneburger **IPA** hervorhob und der Bürgermeister der Hansestadt Lüneburg, Herr Dr. Gerhard Scharf, der die Arbeit der Verbindungsstelle lobte und



Hier noch mal der Text der offiziellen Einladung unserer **IPA**-Partnerschafts-Vbst. Norwich / GB. Auf eine Übersetzung in deutsch haben wir verzichtet, da bis auf wenige Ausnahmen (*u.a. ich, aber ich kenne jemanden*) alle unsere Mitglieder engl. sprechen und lesen können. Aktuelle Infos zu den Reiseplanungen gibt es auf den **IPA**-Abenden, auf unserer Homepage und in unserem **IPA**-Report.

Wolfgang)

Vor 40 Jahren

im April besucht die
Vbst. Oldenburg die Vbst.
Otterndorf / Niederelbe
und gewinnt dadurch erstmals
überregionale Bedeutung

und

Umbenennung in
Vbst. Weser-Ems

(aus der Chronik 1969)

sie als Botschafter der Stadt bezeichnete und die völkerverbindende Arbeit der **IPA** herausstellte.

Im Anschluss sprach der Vizepräsident der Deutschen Sektion, Hubert Vitt, der die Glückwünsche der Deutschen Sektion überbrachte und die Arbeit der **IPA-Freunde** an der Basis betonte. Er überreichte der Verbindungsstelle einen Scheck und "verlieh" dem Bürgermeister einen großen gläsernen Oskar. Dieter Große überbrachte die Glückwünsche der LG Niedersachsen und sprach in Bezug auf das **IPA-Motto** "Dienen durch Freundschaft" über den Begriff Freundschaft.

Jürgen Heinle, gab u.a. einen Rückblick auf die 50 Jahre **IPA-Lüneburg**, berichtete über die Aktivitäten der Verbindungsstelle, lobte das gute Verhältnis der Verbindungsstelle zur Stadt, stellte die **IPA** als Baustein eines sich vereinigenden Europas heraus und bedankte sich bei der Stadt und der Wirtschaft Lüneburgs für die Unterstützung der Arbeit der Verbindungsstelle.

Nach einem musikalischen Ausklang endete der gelungene Festakt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden Stadtführungen und Besichtigungen, z.B. des Lüneburger Salz museums, angeboten, bevor wir uns wieder zum gemeinsamen Abendessen und klönen, bei den Darbietungen von "Uncle George`s Jazzband", trafen.

Am Freitag ging es mit dem Bus an die Elbe bei Winsen. Dort ging es an Bord der von der **IPA** gecharterten "MS. Lüneburger Heide" nach Hamburg (und darüber hinaus) zu einer großen Hafenrundfahrt. Natürlich war auch für Unterhaltung und Versorgung an Bord gesorgt. Abends trafen wir uns dann in der "Ritterakademie" in Lüneburg zum Abendessen, wobei wir durch den Lüneburger Chanty Chor und den Lüneburger Fanny Skippers, einer Seil-

springertruppe, prächtig unterhalten wurden.

Mit einem Frühschoppen am Sonntagvormittag im Biergarten Krone wurde die gelungene Veranstaltung abgeschlossen.

Auftragsgemäß überbrachten wir natürlich die Grüße und Glückwünsche der Verbindungsstelle Oldenburg und überreichten Jürgen Heinle unseren Wimpel.



Auch persönlich bedankten wir uns bei Jürgen Heinle für die hervorragende Organisation und die Betreuung an den vier Tagen in Lüneburg.

Rolf Mößner

Vor 30 Jahren

Besuch der **IPA**
Vbst. Groningen und
Pinneberg
zum 10jährigen Jubiläum

2. Pokalkegeln der Landesgruppe
im Kaffeehaus Bürgerbusch
mit anschließendem
Tanzabend



Neue IPA-Mitglieder

Als neue IPA-Mitglieder begrüßen wir in unserer Vbst.:

Michael Schütte, Oldenburg
Jan Nordhausen, Oldenburg
Christopher Broecker, Achim

IPA Abend am 9. Juni

Der IPA-Abend war sehr gut besucht. Lag es am Wetter? Wohl nicht nur! Es wurde viel über die kommenden

bleme mit den Herbststürmen. Stimmt Udo!

Zur Radtour (schon angemeldet?) ließ sich Charly nicht aus der Reserve locken. Es gibt einige Überraschungen, so viel konnte ihm entlockt werden. Okay, der Treffpunkt in Neusüdende beim PK BAB liegt etwas abseits (aber nicht für mich, ich wohn gleich um die Ecke!) dafür haben wir aber einen interessanten Guide (Führer) und eine interessante Strecke "Richtung Osten". Wenn jetzt auch noch das Wetter mitspielt....!

Hoch gelobt wurde das Veranstaltungsangebot der IPA Vbst. Wilhelmshaven. Mitglieder unserer Vbst. haben Angebote genutzt und waren begeistert. Hierzu gleich der Hinweis auf die nächste



Termine gesprochen, insbesondere unsere "Weihnachtsfeierfahrt" nach Lüneburg und den Besuch unserer Partnerstadt Norwich /GB im nächsten Jahr fanden großen Anklang. Eins gleich vorweg, eine Broadstour wird nicht stattfinden, das Bootangebot wurde drastisch verringert und damit unverschämte verteuert. Über den Reiseternin konnten wir uns noch nicht einigen. Udo Missfelder schlug vor, im Frühjahr über den Kanal nach England zu schippern, da hätten wir keine Pro-

Veranstaltung der Vbst. WHV: Am Sonntag, 9. August Grillparty in Hookseer Meer. Info's und Anmeldung bei Reinhold. Nach 2 Stunden waren alle Info's ausgetauscht. Der nächste IPA-Abend ist am 8. September!

Big Fete geplant?
 Die IPA Vbst. hilft mit
2 Bierzeltgarnituren
 (Tische und Bänke) und
2 Stehtischen
 (Anfragen bitte an Ingo)

40 Jahre IPA Groningen / NL

Der 2. Samstag im Monat Juni ist bei uns immer für die Fahrt nach Groningen reserviert. So auch am 13. Fast pünktlich um 09:00 Uhr (ein Mitfahrer von außerhalb fand das Polizeiamt am Friedhofsweg nicht - ehrlich!) machten sich 23 IPA-Mitglieder mit dem Bus auf den Weg nach Groningen. Unterwegs wurden noch zwei Anhalter (unser Vbst.-Leiter mit Frau) mitgenommen. Jetzt waren wir 25! Nicht nur ich war überrascht von dem Service im Bus. Was da alles so angeboten wurde. Also - ich würde das als ein Sektfrühstück bezeichnen.



Im Angebot waren:

Möhren, Paprika mit drei verschiedenen Dipp's, ein Dipp roch intensiv nach "Knobi", kleine Frikadellen mit Senf und dann noch "Bikers" aus einer Edewechter Schlachtereier. "Bikers" ist wohl eine der vielen Bezeichnungen für die wohl-schmeckenden, dünnen Mettwürste. Zum Nachtisch wurde "Haribo" in allen erdenklichen Herstellungsformen im

Bus herungereicht. Keine Bange, wer diese Leckerlies nicht mochte durfte auch einen Schluck aus so einer kleinen Flasche (Kümmerling genannt) nehmen. Vor Groningen mußte sich der Busfahrer mit Charlys Hilfe einen neuen Weg ins Zentrum suchen. Der alte direkte Weg in die Stadtmitte ist wegen Straßenbauarbeiten gesperrt.



In Groningen zerstreute sich die Gruppe, fast alle sah man kurz danach in der "Börse", einige später auf dem Markt beim Matjes-, Pomesessen oder beim Käseeinkauf.

Pünktlich 14:00 Uhr waren alle wieder im Bus. Nachdem Arnold die Anwesenden 3x gezählt hatte stand fest, eine Person fehlte. Wat nu? Klar - warten! Nach 20 Minuten weiterer Wartezeit immer noch keine Spur von der fehlenden Person. Über die Handynummer konnte dann ein Kontakt hergestellt werden. Die Lösung war einfach, die Person, zum ersten mal in Groningen, hatte sich verlaufen, den falschen Weg gewählt. Mit guten Ratschlägen ausgestattet wurde auf die Ankunft gewartet. Jetzt kam auch noch ein Funkspruch zu uns in den Bus: "Alle Einsatzkräfte sofort zum Hauptbahnhof, dort ist eine Schlägerei!" Dieser Funkspruch wurde mehrmals wiederholt bis er abrupt abbrach. Die Lösung hatte was mit Technik zu tun. Es handelte sich um einen Klingelton, den Ingo sich auf sein Handy geladen hatte. Nachdem die Uhr 14:45 anzeigte und

von unserem fehlenden Businsassen immer noch nichts zu sehen und auch nichts mehr zu hören war, entschieden wir uns für die Abfahrt. Der Polizeiwache hatten wir unser Problem geschildert und Hilfe wurde uns zugesagt. An der nächsten Straßenecke stand die Peron vor unserem Bus und wir waren wieder vollzählig.

Mit großem Hallo wurden wir in Slochteren begrüßt. Bei der Anmeldung erhielt jeder von uns ein IPA-T-Shirt seiner Größe mit der Beschriftung:



Groningen 1969 - 2009.

Ohne lange Zeit zu verlieren wurden noch Getränkemarken geordert und Plätze an den Grill's gesucht. Andere schleppten Tische und Stühle aus der Halle nach draußen.



Trotzdem, einige fühlten sich auch in der Halle wohl, wahrscheinlich weil die Theke ganz in der Nähe war.



Ein singender Gitarrenspieler und ein Zauberer (Bild unten), der seine Zauberkünste sehr lustig präsentierte rundeten das Nachmittagsprogramm ab.



Für die Kinder war eine Hüpfburg in Betrieb, in der den ganzen Nachmittag Kinder zu finden waren.



T-Shirt paßt? - Paßt nicht?

An Gesprächsstoff mangelte es nicht unter den über 120 Anwesenden. Die Aufzählung der **IPA-Vbst.** erspare ich mir hier. (*Ich gebe zu, ich habe sie mir auch nicht alle notiert!*).

Als dann der neu gewählte Vorsitzende das Mikrofon in die Hand nahm und assistiert von Hilbrand, von allen anwesenden Vbst. einen Offiziellen zu sich bat, kündigte sich die nächste Überraschung an. Es gab ein Gastgeschenk, ein typisch holländisches! Erkennt?



Aber wir waren auch nicht mit leeren Händen zu dem Jubiläum angereist.

Reinhold überreichte zu dem 40-jährigen **IPA-Jubiläum** ein Präsent in Form eines Bildes mit Oldenburg-Motiven, gemalt von Ole West.

Und dann ist uns noch etwas gelungen, was es bis dahin auch noch nicht gegeben hat. Wir haben es, allerdings nur fast, geschafft den Groninger und den Oldenburger **IPA-Vorstand** auf ein Bild zu bekommen. Dem Kassenwart Anne ist bei dem Gedanken an die Kosten für die Veranstaltung offensichtlich das Lachen vergangen.

Nach der herzlichen Verabschiedung nahm im Bus Rolf Mößner das Mikrofon und erzählte "Döntjes", die unsere Lachmuskeln strapazierten.

Bleibt mir nur noch, mich im Namen aller Mitreisenden bei den Organisatoren, Sach- und Geldspendern und Helfern für das Gelingen dieser Fahrt ganz ganz herzlich zu bedanken.

Herzlichen Dank!

Bilder und Text: Wolfgang



Dieses "Beamtendeutsch" möchte ich Euch nicht vorenthalten!

**Amtliche Verlautbarung
der Deutschen Bundespost
aus dem Jahr 1972**

In Dienstanfängerkreisen kommen immer wieder Verwechslungen der Begriffe

"Wertsack",
"Wertbeutel",
"Versackbeutel" und
"Wertpaketsack"

vor. Um diesem Übel abzuhelpfen, ist das folgende Merkblatt dem Paragraphen 49 der ADA vorzuheften:

"Der Wertsack ist ein Beutel, der aufgrund seiner besonderen Verwendung im Postbeförderungsdienst nicht Wertbeutel, sondern Wertsack genannt wird, weil sein Inhalt aus mehreren Wertbeuteln besteht, die in den Wertsack nicht verbeutel, sondern versackt werden. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass die zur Bezeichnung des Wertsackes verwendete Wertbeutel-fahne auch bei einem Wertsack als Wertbeutel-fahne bezeichnet wird und nicht als Wertsack-fahne, Wertsackbeutel-fahne oder Wertbeutel-sack-fahne. Sollte es sich bei der Inhaltsfeststellung eines Wertsackes herausstellen, dass ein in einem Wertsack versackter Versackbeutel statt im Wertsack in einem der im Wertsack versackten Wertbeutel hätte versackt werden müssen, so ist die in Frage kommende Versackstelle unverzüglich zu benachrichtigen. Nach seiner Entleerung wird der Wertsack wieder zu einem Beutel, und er ist auch bei der Beutelzählung nicht als Sack, sondern als Beutel zu zählen. Bei einem im Ladezettel mit einem Vermerk "Wertsack" eingetragenen Beutel handelt es sich jedoch nicht um einen Wertsack, sondern um einen Wertpaketsack, weil ein Wertsack im Ladezettel nicht als solcher bezeichnet wird, sondern lediglich durch den Vermerk "Versackt" darauf hingewiesen wird, dass es sich bei dem versackten Wertbeutel um einen Wertsack und nicht um einen ausdrücklich mit "Wertsack" bezeichneten Wertpaketsack handelt."

Autor: Deutsche Bundespost

Quelle: "Muenchner Mailbox Presse", Nr 18, u.a.

<http://www.gksoft.com/a/fun/wertsack.html>

**Alles verstanden?
Nein?
Dann noch einmal lesen!!!**

Wolfgang

Liebe IPA-Mitglieder!

Unsere Homepage hat endlich ein neues Aussehen. Sie wurde komplett überarbeitet und erweitert. Funktionen die vor Jahren angedacht waren, wurden nun verwirklicht. So können sich nun u. a. Mitglieder mit Internetanschluss für unsere zahlreichen Veranstaltungen und Reisen auf unsere Homepage www.ipa-oldenburg.de im Mitgliederbereich einloggen und individuell aber verbindlich anmelden. Über das sogenannte Kontaktformular besteht dann auch die Möglichkeit direkten Kontakt mit dem Vorstand aufzunehmen. Sogar untereinander chatten ist möglich. Auch wurden weiterführende Links zu unterschiedlichen Homepage im In- und Ausland erstellt die dem Benutzer schnell und unproblematisch zur ausgewählten Seite führen.

Wer sich künftig über Internet für eine Veranstaltung/Reise anmelden möchte, benötigt dazu jedoch einen Benutzernamen sowie ein Passwort. Diese Daten werden einmal durch den Vorstand vergeben. Daher auch meine Bitte sorgsam damit umzugehen und diese Daten niemals an Außenstehende bzw. Nichtmitglieder weiterzugeben. Zum Schluss noch einmal mein Appell an die Mitglieder, die über einen Internetanschluss verfügen aber ihre Mailadresse dem Vorstand noch nicht mitgeteilt haben, dieses unverzüglich nachzuholen. Nur so kann der Vorstand garantieren, dass auch ihr schnell und unproblematisch erreicht werden könnt.

Gruß Reinhold

Beisitzer gefunden

Nachdem es uns nicht einmal gelungen war, auf der Jahreshauptversammlung einen Beisitzer für unsere Vorstandsarbeit zu finden, sind wir nun erfolgreich gewesen.

Hier ist er, der neue Beisitzer:



**Hans-Joachim
"Jochen"
Böhme**

Seine Erreichbarkeit findet ihr auf Seite 2. Bleibt mir hier nur zu sagen: "Jochen, Willkommen "an Bord".

Wolfgang

Genesungswünsche

Allen unseren Mitgliedern und deren Angehörigen, die momentan das Krankenbett hüten oder sonst irgendwie krank sind, wünscht der Vorstand schnelle Genesung. Wir wünschen euch zudem Kraft und Zuversicht auf dem Weg der Besserung. Habt Geduld, Ihr werdet es schaffen und die Tage der Krankheit werden schon bald der Vergangenheit angehören.

Herzliche Genesungswünsche und auf ein baldiges Wiedersehen.

Eure **IPA**-Vbst. Oldenburg



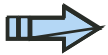
Terminvorschau 2009



02. August , Sonntag, Familien-Radtour, 9:00 Uhr, Treffen in Neusüdende, Klinkerstraße, bei dem PK BAB. Anmeldungen bitte ab sofort bei dem Organisator Christian (Charly) Swoboda. Er hat bestimmt wieder einige Überraschungen vorbereitet.



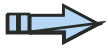
09. August , Sonntag, 13.00 Uhr, Grillparty der **IPA** Wilhelmshaven in Hooksmeer. Interessierte melden sich bei Reinhold, er hat das Programm.



08. September, Dienstag, 19:30 Uhr, Klönschnackabend, Bepo, Seminarraum neben der Kantine



11. Oktober, Sonntag, Tauschbörse, Seminarraum neben der Kantine, "Bepo", Bloherfelder Straße

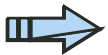


27. bis 29. November, Freitag bis Sonntag, Busfahrt mit der IPA Wilhelmshaven nach Paris, 249,- Euro (für Frühbucher) .



NEU

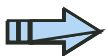
28. November, Samstag, 08:00 Uhr, Abfahrt vom Polizeiamt Friedhofsweg nach Lüneburg zum Weihnachtsmarkt. Bitte sofort anmelden! Siehe auch Bericht Seite 4.



Terminvorschau 2010



29. bis 31. Januar 2010, Freitag bis Sonntag, internationale Kohlfahrt der Vbst. Oldenburg.



?? bis ?? 2010, Besuch unserer Partnerstadt Norwich / GB, über Planungsverlauf wird berichtet.



neu gestaltet: www.ipa-oldenburg.de

.... und bitte nicht vergessen!

Änderungsmitteilung

IPA-Verbindungsstelle
Oldenburg e.V.
z:H. Herrn Ingo Steenken
Friedhofsweg 30
26121 Oldenburg

Oldenburg, den.....

Neue Adresse:

.....
(Name, Vorname)

**Sehr wichtig für den
Erhalt der IPA-
Mitglieds-
(Scheck-)
Karte**

.....
(Straße, Hausnr.)

.....
(PLZ Ort)

.....
(Tel.: dienstlich / privat)

.....
(E-Mail-Adresse)

Neue Dienststelle:

.....
(ab Datum, Dienststelle, Org.-Einheit)

Neue Bankverbindung:

.....
(ab Datum, Name der Bank)

.....
(BLZ Kontonummer)

.....
(Datum / Unterschrift)



Misst den Menschen nicht an
seiner äußeren Erscheinung,
sondern an der Grösse seines Herzens.



Sicherheit für Kinder



Senioren heute



Jugend gegen Gewalt

NVK
DRUCK-&
VERLAGSHAUS
GmbH

Hammerstr. 6
49757 Werlte
Tel. 05951 2676

Drucken für
Sicherheit und
Zusammenleben.